

Hetalia-Adventskalender

Drei Jahre Weihnachten

Von NightcoreZorro

Kapitel 4: Winterlandschaft

Niiii-saaaaan~", rief Nataliya aus, als sie die Haustür öffnete und in das große Anwesen ihres Bruders trat, dabei einen Koffer in der Hand haltend.

Ivan, der auf dem Sofa saß, eine Vodkaflasche in der Hand und die Beine auf dem Tisch, zuckte erschrocken zusammen, wobei er etwas von seinem geliebten Getränk verschüttete.

"S..sestra..?", stammelte der Aschblonde und stellte den Alkohol auf dem Tisch vor sich ab.

"Was... machst du denn hier..?"

Mit glühenden Augen sah sie ihn an.

"Pack deine Sachen, wir fliegen den Dezember über in den Westen!", verkündete die Weißrussin, wobei bei ihrer Stimme deutlich zu hören war, dass sie sich von ihrer Idee nicht abbringen ließ.

Gequält verzog Ivan das Gesicht, hatte er doch die Hoffnung gehabt, ein wenig Ruhe vor seiner anhänglichen Schwester zu haben.

"Und.. warum?", fragte er ergeben seufzend und stand langsam auf.

Jegliche Gegenwehr würde bei der Jüngeren im Sande verlaufen und am Ende würde sie wieder vom Thema ‚Heiraten‘ anfangen, wofür er gar keinen Nerv hatte.

"Deutschland zum Beispiel! Dort soll die Wehinachtszeit wirklich schön gestaltet werden~ Und dann können wir Weihnachten dort und hier dann Neujahr feiern~"

So begeistert die Lilaäugige auch war, so unbegeistert blickte der Russe drein.

"Reicht es denn nicht, wenn wir unser Neujahr feiern?"

Da die Augen seiner Schwester gefährlich aufblitzten, erwartete Ivan keine Zustimmung und ließ die Schultern hängen.

"Ich packe nur eben meine Sachen, da?", murmelte er und schob sich an ihr vorbei, um die Treppe nach oben zu gehen.

Aber natürlich hatte er nicht vor, mit seiner Schwester auf diese Reise zu gehen.

Da konnte er sich Besseres vorstellen.

Zum Beispiel ohne genügend Vodka mit einem gewissen Amerikaner auf engstem Raum ohne Ausflüchte zu sein.

So ging er eilig nach oben, schloss seine Zimmertür zu und öffnete das Fenster, um hinab in den Schnee zu springen.

Er hatte ja nicht direkt etwas gegen seine Schwester... nur war der Umgang mit ihr schwierig.

"Also werde ich die nächsten Stunden hier draußen verbringen...", seufzte er und

stapfte durch den Schnee.

Dabei erschien wieder ein Lächeln auf seinen Lippen.

Er liebte seine verschneiten Landschaften einfach.

Wenn alles so unberührt aussah, da niemand so weit draußen wie er wohnte.

Gemächlich schritt der über den frisch gefallenen Schnee, blieb jedoch stehen, als er einen kleinen Hasen sah.

Mit einem Lächeln auf den Lippen kniete er sich hin und beobachtete das kleine Tier, das in dem weißen Schnee kaum zu sehen war, bis er davon hoppelte.

Mit einem leisen Seufzen stand der Russe wieder auf, hielt jedoch inne, als er einen Atem hinter sich hörte.

"*Brat...* was machst du denn hier draußen?", fragte Nataliya und umklammerte seinen Arm, um ihn nicht entkommen zu lassen.

Ivan verzog das Gesicht und drehte langsam den Kopf zu ihr.

"*Sestra...* Ich.. wollte nur kurz frische Luft schnappen, *da?*", murmelte er.

Die Aschblonde schwieg und sah an ihm vorbei in den verschneiten Wald, ehe sie sich sanft an ihn schmiegte und die Arme um ihn schloss.

"Wer braucht schon Deutschland, wenn wir doch das hier haben?", lächelte die Weißrussin.

Erstaunt sah Ivan zu ihr hinab und nickte schließlich.

"*Da..*"

Es war selten, aber sie schienen in diesem Moment auf einer Wellenlänge zu sein.

Still gewährte Ivan ihre Nähe und genoss die Natur um sie herum.

Die verschneite, malerisch wirkende Landschaft...

Wenn ihr einen Themenwunsch habt, dann dürft ihr mir diesen gerne mitteilen! ^^

sestra - Schwester

brat - Bruder

da - ja